



Abschluss von Zielvereinbarungen

Bitte pro Zielvereinbarung ein Formblatt verwenden!

Schule: Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule, Simmern

Referent/-in: Barbara Wachter

Beschluss der Gesamtkonferenz vom: 19.10.11

1. Zielvereinbarung und Handlungsplanung

Bezug zum ORS:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Rahmenbedingungen/Schulische und unterrichtliche Prozesse

- | | | | | | |
|-----|-------------------------------------|--------------------------|------|--|-------------------------------------|
| I | Bildungspolitische Vorgaben | <input type="checkbox"/> | V | Schulleitung | <input type="checkbox"/> |
| II | Standortfaktoren | <input type="checkbox"/> | VI | Professionalität des Personals | <input type="checkbox"/> |
| III | Personelle und sächliche Ressourcen | <input type="checkbox"/> | VII | Schulleben | <input type="checkbox"/> |
| IV | Schülerschaft und Schülerumfeld | <input type="checkbox"/> | VIII | Ziele und Strategien der
Qualitätsentwicklung | <input type="checkbox"/> |
| | | | IX | Unterrichtsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> |

Ergebnisse und Wirkungen

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| X | Kompetenzen, Abschlüsse,
Bildungs- und Berufslaufbahnen | <input type="checkbox"/> |
| XI | Zufriedenheit der Beteiligten | <input type="checkbox"/> |

Leitfrage: In welchem Feld ist die zu treffende Zielvereinbarung angesiedelt?

ggf. Ergänzungen:

Konkreter Bezug:

- Ausgewähltes Evaluationsergebnis aus VERA-Bericht (2011): Problematik „Lesekompetenz“

Orientierungsrahmen:

Klarheit und Strukturierung

Auswahl altersgemäßer Texte

Aufgabenstellung klar und verstehbar aufbereitet

Wirkungs- und Kompetenzorientierung

Orientierung am Rahmenplan Deutsch „Lesen, Umgang mit Texten und Medien“ (Texte erschließen, S. 25)

Bezug Bildungsstandards: Kompetenz „Über Lesefähigkeiten verfügen“ (Kriterium: altersgemäße Texte sinnverstehend lesen)

Leseförderung als durchgängiges Unterrichtsprinzip

Nutzung diagnostischer Möglichkeiten für regelmäßige Standortbestimmung

Umgang mit Heterogenität, Differenzierung

Individuelle Lernprozesse ermöglichen

Anpassung der Schwierigkeit an die Lernvoraussetzungen der Schülergruppen (**I-Kinder, Migrantenkinder**)

Aktivierung

Reflexion der eigenen Lernprozesse (Stolperwörtertest)

Ziel (SMART?) spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Handlungsplanung			Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)
	Maßnahmen	Interne Evaluation		
		Indikatoren	Messverfahren	
80% unserer Schülerinnen und Schüler verfügen am Ende ihrer Grundschulzeit über die Fähigkeit, altersgemäße Texte sinnverstehend zu lesen, so dass sie im Stolperwörtertest mindestens eine durchschnittliche Leistung (25% bis 74%) erreichen.	Ist-Stand-Analyse	... indem die Schülerinnen und Schüler den Stolperwörtertest in der für die jeweilige Klassenstufe vorgegebenen Zeit in Einzelarbeit bearbeiten. (1. Schj.: 10 min, 2. Schj.: 6 min, 3. Schj.: 5 min, 4. Schj.: 4 min)	Stolperwörtertest	1. Klasse: am Schuljahresende 2.-4. Klasse: am Ende jedes Halbjahres
	1. Klasse kontinuierliches Vorlesen aus der Fibel	... indem die Schülerinnen und Schüler zu Hause und in der Schule jede Buchstaben-Seite der Fibel vorlesen.	Unterschrift im Lesepass	1x wöchentlich

Ziel (SMART?) spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Handlungsplanung			Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)		
	Maßnahmen	Interne Evaluation				
		Indikatoren	Messverfahren			
	2. Klasse lesen Texte sinnver- stehend	... indem die Schülerinnen und Schüler Fragen zu Texten aus dem Lesebuch oder zu einer Ganzschrift beantworten (mündlich, schriftlich, Multiple Choice)	Eintrag ins Klassenbuch	1x monatlich		
		... indem schwache Leserinnen und Leser (insbesondere I-Kinder) individuell angepasste zerschnittene Texte ordnen.				
	3. Klasse Sachtexte inhaltlich erschließen	... indem die Schülerinnen und Schüler unbekannte Wörter mit Bleistift unterstreichen und diese klären. ... indem die Schülerinnen und Schüler Schlüsselbegriffe unterstreichen und ausschreiben.	Eintrag im Klassenbuch		1x monatlich	
		... indem schwache Leserinnen und Leser (insbesondere I-Kinder) individuell angepasste Sachtexte Bildern zuordnen.				
	4. Klasse Ganzschriften sinn- verstehend lesen	... indem die Schülerinnen und Schüler den Inhalt schriftlich zusammenfassen und ihre eigene Meinung zum Gelesenen formulieren.	Lesetagebuch			1x jährlich
		... indem schwache Leserinnen und Leser (insbesondere I-Kinder) individuell angepasste Texte lesen, Fragen dazu stellen und beantworten und ihre Meinung dazu formulieren.				

Migrantenkinder werden je nach Sprachvermögen individuell unterstützt:

	M1*	... indem die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zur gestellten Aufgabe unbekannte Worte klären und Übersetzung erbitten.	Eintrag im Klassenbuch	1x monatlich
	M2	... indem die Schülerinnen und Schüler individuell angepasste Texte und Fragen bzw. Wortmaterial zur Unterstützung nutzen.	Eintrag im Klassenbuch	1x monatlich
	M3	... indem die Schülerinnen und Schüler individuell angepasstes Zusatzmaterial (Bilder, Wörterlisten) nutzen bzw. Wort-Bild-Zuordnungen durchführen.	Eintrag im Klassenbuch	1x monatlich
	M4	... indem die Schülerinnen und Schüler individuell angepasste Zusammenfassungen von Ganzschriften lesen, Bild und Wortmaterial zum Verständnis nutzen, Bilder malen und einfache schriftliche Äußerungen mithilfe von Vorgaben verfassen.	Eintrag im Klassenbuch	1x jährlich
		Weitere Indikatoren: - ggf. Zusammenfassung des Inhalts in der Herkunftssprache erlesen. - Deutsch-Deutsches Wörterbuch zur Wortklärung nutzen.		

* Die genauen Inhalte der Leistungsstufen orientieren sich am individuellen Lernstand der Schülerin/des Schülers.

Am Zielvereinbarungsprozess waren Schulelternbeirat und/oder Schülervertretung und ÖPR beteiligt.

Ort, Datum

Schulleiter/ -in

Schulaufsicht

ÖPR (Kenntnis genommen)

2. Konkretisierung der Handlungsplanung (Handlungsschritte im Einzelnen für den internen Schulgebrauch)

Maßnahmen	Unterstützungsbedarf		
Was? Wie? Wer?	Was? Wie? Ressourcen, Fortbildung, Moderatoren, etc.	Wer?	Wann?
Mit den aufgeführten Maßnahmen für alle Klassen wird direkt nach der Konferenz (19.10.11) begonnen.			
Der Stolperwörtertest für die 2. bis 4. Klassen wird erstmalig verbindlich am Ende des Schulhalbjahres (31.01.12) durchgeführt.			
Zusätzliche Leseübungen sind erwünscht, müssen aber nicht explizit dokumentiert werden.			
Die differenzierte Leseförderung für die I-Kinder übernimmt das SPS-Team.			
Für die differenzierte Leseförderung der Migrantenkinder listet Frau Betzholz mögliche Maßnahmen auf.			